

WERNER BARFOD

IAO
und die eurythmischen
Meditationen

Herausgegeben von der
Sektion für Redende und Musizierende Künste
der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft
Goetheanum

VERLAG AM GOETHEANUM

Inhalt

Einleitung

I. IAO

1. Der Weg der Seele zum Geist durch den Leib: IAO. 11
IAO in der esoterischen Schulung. 11
2. J und B - die beiden Säulen Weisheit und Leben -
und die IAO-Meditation in verschiedenen Formen. 17
3. Das dreifache IA O - Motiv in der großen Kuppel
des ersten Goetheanum. 21
IAO in der Skizze für einen Bühnen Vorhang
zu Eurythmie-Aufführungen von Rudolf Steiner. 22
4. IAO - die erste eurythmische Übung 24
Der Zusammenhang der IAO-Übung mit den Chakras . . . 25
Die IAO-Meditation und Staunen, Mitleid und Gewissen . 26
5. Die sieben Metamorphose-Stufen der IAO-Übung 28
6. IAO als Mitte-Übung kann zur Quelle
für die eurythmische Gestaltung der luziferischen
und ahrimanischen Wesenheiten werden. 34
7. TAO als Quelle
und eurythmische Meditation als Zukunftsaufgabe. 36

II.

Die eurythmischen Meditationen

8. Die eurythmischen Meditationen	41
9. Zur Eurythmie-Meditation	53
10. Die drei eurythmischen Urschlüssel-Gebärden	61
11. Alle Vokale zusammen sind der ganze Mensch	70
12. Anregungen zu eurythmischen Meditationen.	74
Anmerkungen	77